Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.361.
Herausgeber u. verantw. Red.: R. Eipl.
XV. Jahrg., Wien, Freitag 14. August 1908.

Bgm. Dr. Lueger. Über die Besichtigungsreise des Bürgermeisters in das Gebiet der II. Hochquellenleitung liegen uns heute folgende Mitteilungen vor: Bgm. Dr. Lueger unternahm bei herrlichem Wetter Montag und Dienstag den 10. und 11. August von Neubruck die Wagenfahrt ins Erlauf-, Ybbs-, Steinbach- und Salzatal mittelst Automobils. In seiner Begleitung befanden sich die Herren Direktor(?) ... jun. St.R. Hallmann(?), ... G.R. Steinberger(?), ferner Baurat Kinzer(?) und Bauinspektor Meyer(?). Die Fahrt ging zuerst nach Gaming, wo der im Bau begriffene Aquädukt besichtigt wurde, sodann ins Steinbachtal, wo die Aquädukte bereits fertiggestellt sind und einen prächtigen Anblick gewähren. In Göstling wurde das Mittagessen eingenommen, an dem auch der dortige Pfarrer teilnahm. Bgm. Dr. Lueger wurde von den anwesenden Sommergästen sympathisch begrüßt. Nach Tisch ging die Fahrt nach Wildalpen weiter, wo die Ankunft um 1/4 4 Uhr nachmittags erfolgte. Auch hier war der Bürgermeister Gegenstand zahlreicher Sympathiekundgebungen. Die ... des Bauleiters ... Baumeister überreichte ihm frische Blumen. Ein Teil der Gesellschaft fuhr mittelst Wagen zu den Siebenquellen(?) und besichtigte dort die fortschreitenden Arbeiten der Quellenfassung und das Wehr(?) der Wasserschlösser. Im Hotel Kraft (vormals Fischer) wurde das Abendessen eingenommen und übernachtet. Dienstag 7 Uhr wurde die Weiterfahrt in die Hölle und nach Mariazell angetreten. Hiebei wurden vor allem andern der Aquädukt über den Lassingbach(?) besichtigt, der in einigen Wochen vollendet sein wird und aus 16 mächtigen Bogen besteht. Ferner wurde die Kläfferbrunn- & Brunngrabenquelle besichtigt und in Mariazell bei Laufensteiner(?) das Mittagessen eingenommen. Hier wurde Dr. Lueger von den zufällig anwesenden Gemeinderäten Dachent(?), Kuhlmann(?) und Vormoler(?) samt ihren Gattinnen sowie von den anwesenden Wallfahrern stürmisch begrüßt. Abends langte Bgm. Dr. Lueger wohlbehalten wieder in Neubruck an. Zum Geburtsfeste des Kaisers trifft Bgm. Dr. Lueger wieder in Wien ein.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche Mittwoch und Donnerstag jedesmal um 10 Uhr vormittags seine Sitzungen ab. — Samstag den 16. d. M. werden die Teilnehmer am VII. österr. Ärztetage und die Teilnehmer an der ersten Gesamtausstellung der Schuh- und Lederindustrie im Rathause empfangen werden. Die Fremden(?) kommen um 6 Uhr ins Rathaus, wo sie zuerst die Sammlungen besichtigen, worauf dann der Empfang im Stadtratssitzungssaale, bezw. Festsaale stattfinden wird.

Der Hoch- & Deutschmeister I. Militär-Veteranen-Verein rückt zur Feier des Kaisergeburtstages in tadelloser Adjustierung aus. Die Zusammenkunft findet Sonntag den 16. August l. J. um 1/2 8 Uhr früh in der Zentrale, 7. Bez., Lindengasse 48, statt, von dort erfolgt der Abmarsch mit Fahne und Musik zum feierlichen Hochamte in der Metropolitankirche zu St. Stephan präzise 1/4 9 Uhr. Rückmarsch in die Restaurations-Lokalitäten der Gartenbau-Gesellschaft 1. Bezirk, Weihburggasse. Adjustierung: Schwarze Kleidung, Zylinderhut, weiße Halsbinde und weiße Handschuhe.

Wir werden um Aufnahme nachstehender Notiz ersucht: Zur Lohnbewegung in der Vergolder-Branche. Ein hiesiges Blatt brachte in seiner Nummer vom 9. August d. J. eine Mitteilung über eine sich neu entwickelnde Lohnbewegung in der Vergolder-Branche, die am 1. September d. J. zum Streik führen soll. Die Forderungen drehen sich um Herabsetzung der Arbeitszeit & Lohnerhöhung, trotzdem in der genannten Branche schon seit Jahren ziemlich allgemein der 9 Stundentag eingeführt ist und auf die Lohnverhältnisse der Arbeiter sehr günstig genannt werden müssen. Es wäre wirklich bedauerlich, wenn diese sich sehr friedlich gesinnte Arbeiterschaft wieder zu einem Streik veranlasst werden würde, der für beide Teile schwere Verluste(?) verbunden wäre. Es ist aber zu hoffen, dass die besonnenen Elemente der Arbeiterschaft die Oberhand behalten werden. Wie man uns mitteilt, haben sich in den letzten 2 Jahren auch die Vergoldermeister organisiert, so zwar dass die beste Garantie gegeben erscheint, dass kein Teil ... über den anderen hinwegschreiten kann. Von Seite der Meisterschaft wurden alle Vorkehrungen getroffen, um für jede Eventualität bereit zu sein. So hat die Vereinigung der Vergolder Nieder-Österreichs dieser Tage an alle Meister ein Zirkular versendet, in dem sie auf die bestehende Streikgefahr aufmerksam macht und die Meisterschaft über ihr Verhalten gegenüber unbilligen Forderungen der Gehilfen instruiert. Gleichzeitig empfiehlt sich dieselbe als Mittlerin bei sich ergebenden Differenzen. Im Übrigen wird seitens der Vereinigung in den nächsten Tagen eine Versammlung abgehalten werden, in welcher diese Angelegenheit einer eingehenden Erörterung unterzogen werden wird. Bis dahin wolle von jeder Vertragsunterfertigung Abstand genommen werden. Es ist aber zu hoffen, dass auf beiden Seiten der Wille zum Frieden stark genug sein wird, um die entstandenen Differenzen in Güte beizulegen.